

Das „Triple“ für den VfL Niederwerrn als krönender Saisonabschluss

VfL-Frauen gewinnen nach Landesliga- und Bayerischer Meisterschaft auch den Bundespokal in Westfalen



Die „Feiertage“ bei den Korbball-Frauen des VfL Niederwerrn gehen weiter, aber nun ist eine einmalige, lange und kräftezehrende Saison endgültig beendet. Zum Abschluss dieser Runde wurde neben den beiden Meisterschaften nun auch noch der Bundespokal gewonnen. Wer sich fragt, was das denn ist, dem sei geholfen. Seit 2023, also heuer erst zu zweiten Mal, treffen sich in Westfalen die Meister der deutschen Korbball-Landesverbände zum Bundespokal-Turnier, um den „Meister der Meister“ zu ermitteln. Die „Korbball-Champions League“ quasi. Niederwerrn war dabei der erste Vertreter aus Bayern überhaupt, da im letzten Jahr kein Team aus dem Freistaat

antrat. Mit der Euphorie des Bayerischen Meistertitels im Gepäck, spielte man zunächst eine Vorrunde (jeder gegen jeden) in dem mit 5 Mannschaften stark besetzten Turnier. Die Gegner am Samstag waren die hoch eingeschätzte TuS Helpup (Westfalenmeister), die mit einigen Bundesliga-erfahrenen Spielerinnen antrat und der TV Feldkirchen (verzichtete bereits im Vorfeld auf einen Bundesliga-Aufstieg), aus dem kleinen Landesverband Mittelrhein, der eher als Außenseiter galt.

Gegen Helpup gelang zum Auftakt ein, wenn auch mühevoller, 11:9-Sieg. Die Führung wechselte in dieser Partie mehrfach und auch eine 5-Körbe Führung (10:5) Mitte der zweiten Halbzeit holte Helpup fast noch auf. Der TV Feldkirchen machte es die Niederwerrnerinnen im zweiten Spiel dann viel schwerer als erwartet. Beim 9:3-Erfolg des VfL hielt der Mittelrhein-Meister lange gut mit, auch weil man auf VfL-Seite nicht um jeden Preis seine Kräfte aufbrauchen wollte, angesichts der vielen langen Spiele die auf dem Turnierplan standen. Die Spielzeit von 2 x 20 Minuten beschäftigte auch VfL-Coach Stefan Carr schon im Vorfeld des Turniers, denn am Sonntag standen, inklusive Platzierungsspiel, noch drei weitere Partien an. Eine Gesamtspielzeit von 200 Minuten an zwei Tagen also. Niederwerrns Co-Trainer Michael Müller dazu: „Das ist schon extrem – da müssen alle acht Spielerinnen fit sein, sonst geht dir am Ende die Luft aus“. Die Mannschaften von Helpup und Sudweyhe hatten vorgebeugt und jeweils zwei Korbhüterinnen mit dabei, die sich auch kontinuierlich abwechselten. Der erste Turniertag wurde also schadlos überstanden. Punktgleich mit der TuS Sudweyhe lag man verlustpunktfrei vorne.

Am Sonntag stand dann zunächst die Partie gegen die SuS Stemmen-Varenholz (den zweiten Vertreter aus Westfalen) an, die als Nachrücker ins Teilnehmerfeld gestoßen waren, nachdem der Bremer Meister abgesagt hatte. Niederwerrn gewann diese Partie relativ souverän mit 8:4. Die Qualifikation für das Finale war kurioserweise trotz der drei Siege noch nicht geschafft, da Helpup im Spiel zuvor Sudweyhe schlug und eine Niederlage im letzten Spiel gegen Sudweyhe Punktgleichheit für alle drei Mannschaften bedeutet hätte. Mindestens ein Unentschieden musste also her im letzten Vorrundenspiel gegen Sudweyhe. Gleich nach 2 Minuten eine knifflige Szene: Eine VfL-Spielerin bekam eine zwei Minuten Zeitstrafe wegen eines Fouls der Gegnerin beim Korbwurf plus 4m-Strafwurf für Sudweyhe. Die Doppelbestrafung war mindestens fragwürdig, da Niederwerrns Korbfrau im Korb stand. Der Freiwurf wurde zwar verworfen, Niederwerrn musste aber für 2 Minuten zu viert spielen. Die Niedersachsen gingen dann im Verlauf der ersten Hälfte auch dreimal in Führung, aber Niederwerrn drehte die Partie Sekunden vor der Pause in eine 4:3-Führung. In Hälfte zwei agierte Niederwerrn dann richtig effektiv. Es wurden keine der gefürchteten Konter Sudweyhes zugelassen, während

man selbst bis auf 8:4 davonzog. Dann wurde es richtig wild: Die bereits in Hälfte eins bestrafte Niederwerrner Spielerin erhielt wegen „Ball zu lange Halten“ eine Verwarnung. Da sie schon mit einer 2 min Strafe vorbelastet war, sah sie Gelb-Rot. Niederwerrn musste die letzten 4:15 Minuten also erneut zu viert spielen. Eine mehr als fragwürdige Entscheidung und vor allem eine Entscheidung mit wenig Fingerspitzengefühl. Da kurz zuvor Niederwerrns Selina Müller bereits verletzt vom Feld musste, hatte Niederwerrn nur noch 6 Spielerinnen, von denen nur noch vier aufs Feld durften. Die Folge war klar. Sudweyhe holte Korb um Korb auf und glich eine Minute vor Schluss tatsächlich sogar noch aus. Das Spiel drohte zu einer Farce zu werden, aber der letzte 6m für Sudweyhe (gleichzeitig letzte Aktion) wurde von der überragenden Amelie Worcester im Korb abgewehrt und so blieb es beim glücklichen aber zweifellos verdienten 8:8, was Niederwerrn für den Finaleinzug reichte, während Sudweyhe ins Spiel um Platz 3 ging.

Im Endspiel traf man also erneut auf die TuS Helpup. Selina Müller, bis dahin Niederwerrns TOP-Korbschützin mit 13 Treffern, konnte nicht mehr spielen. Der „Pferdekuss“ am Oberschenkel, nach einem heftigen Zusammenstoß im letzten Vorrundenspiel, machte einen Einsatz im Finale unmöglich. Die Kondition sollte also eine noch entscheidendere Rolle spielen für die letzten vierzig anstrengenden Spielminuten mit nur noch 7 Spielerinnen. Auch hier lag man Mitte der zweiten Hälfte bereits mit 3 Treffern vorne aber Helpup gab nie auf und konnte weniger als eine Minute vor Schluss zum 8:8 ausgleichen. Die Spannung war kaum mehr zu überbieten. Niederwerrn hatte noch 30 Sekunden für einen Angriff. Amelie Worcester fasste sich bei exakt 10 Sekunden Restspielzeit ein Herz und traf mit einem unhaltbaren Distanzwurf für Niederwerrn zum Pokalsieg.

Coach Stefan Carr dazu: „Wir haben fünf sehr gute Spiele auf hohem Niveau gemacht und kein einziges verloren. Vor allem die beiden Siege gegen Helpup waren klasse, aber auch die taktische Leistung gegen Sudweyhe, die im ganzen Turnier sehr stark waren. Die Platzierung ist letztlich nicht so entscheidend, auch wenn der Pokalsieg natürlich sehr schön ist. Das Turnier war eine Erfahrung für uns und wir haben auch mal mehrere Spiele mit Bundesliga-Spielzeit gegen sehr starke Gegner absolvieren können.“

Das Resümee des VfL-Co-Trainers: „Wir haben unseren Landesverband Bayern ordentlich vertreten und hatten auch noch viel Spaß an dem Wochenende. Und das war ja auch unser Ziel.“ Niederwerrn und Sudweyhe steigen nun übrigens auch beide in die Korball-Bundesliga auf. Beide haben ihren Aufstieg schon vor dem Turnier öffentlich gemacht. Da wird man sich aber nicht erneut begegnen, denn Sudweyhe spielt in der Bundesliga Nord, Niederwerrn in der Bundesliga Süd. Müller dazu: „Dass wir noch viel Arbeit haben, um in der Bundesliga zu bestehen, ist uns völlig klar. Aber es ist eine neue Herausforderung für uns, gegen noch stärkere Gegner anzutreten und die wollen wir ab Oktober annehmen.“

VfL Niederwerrn
Pressemeldung

Spielplan Korbball-Bundespokal 2024

Teilnehmer:

| | | |
|---|------------------------------|---------------------------|
|  | TuS Helpup | (Westfalenmeister) |
|  | TuS Sudweyhe | (Meister Niedersachsen) |
|  | TV Feldkirchen | (Meister Mittelrhein) |
|  | VfL Niederwerrn | (Bayerischer Meister) |
|  | SuS Stemmen-Varenholz | (2. Teilnehmer Westfalen) |

Samstag, 20.04.24

| <u>Spiel</u> | <u>Zeit</u> | <u>Spielpaarung</u> | | <u>Ergebnis</u> |
|--------------|-------------|---------------------|-------------------|-----------------|
| 1 | 14:00 | TuS Helpup | - SuS Stemmen-V. | 16 : 7 |
| 2 | 14:50 | TuS Sudweyhe | - TV Feldkirchen | 22 : 2 |
| 3 | 15:40 | VfL Niederwerrn | - TuS Helpup | 11 : 9 |
| 4 | 16:30 | SuS Stemmen-V. | - TuS Sudweyhe | 5 : 17 |
| 5 | 17:20 | TV Feldkirchen | - VfL Niederwerrn | 3 : 9 |

Sonntag, 21.04.24

| <u>Spiel</u> | <u>Zeit</u> | <u>Spielpaarung</u> | | <u>Ergebnis</u> |
|--------------|-------------|---------------------|-------------------|-----------------|
| 6 | 09:30 | TuS Helpup | - TuS Sudweyhe | 7 : 6 |
| 7 | 10:20 | VfL Niederwerrn | - SuS Stemmen-V. | 8 : 4 |
| 8 | 11:10 | TV Feldkirchen | - TuS Helpup | 6 : 17 |
| 9 | 12:00 | TuS Sudweyhe | - VfL Niederwerrn | 8 : 8 |
| 10 | 12:50 | SuS Stemmen-V. | - TV Feldkirchen | 14 : 5 |

Abschlusstabelle Vorrunde:

| <u>Abschlusstabelle Vorrunde:</u> | <u>Körbe:</u> | | <u>Punkte:</u> | | <u>Diff:</u> |
|-----------------------------------|---------------|------|----------------|-----|--------------|
| 1. VfL Niederwerrn | 36 | : 24 | 7 | : 1 | 12 |
| 2. TuS Helpup | 49 | : 30 | 6 | : 2 | 19 |
| 3. TuS Sudweyhe | 53 | : 22 | 5 | : 3 | 31 |
| 4. SuS Stemmen-Varenholz | 30 | : 46 | 2 | : 6 | -16 |
| 5. TV Feldkirchen | 16 | : 62 | 0 | : 8 | -46 |

| | | | | | |
|----------------|-------|--|---|--|--------|
| <u>Platz 3</u> | 13:55 | <u>TuS Sudweyhe</u> <small>(3. Vorrunde)</small> | - | <u>SuS Stemmen-Varenholz</u> <small>(4. Vorrunde)</small> | 14 : 4 |
| <u>Finale</u> | 14:40 | <u>VfL Niederwerrn</u> <small>(1. Vorrunde)</small> | - | <u>TuS Helpup</u> <small>(2. Vorrunde)</small> | 9 : 8 |

Sieger Korbball-Bundespokal 2024: VfL Niederwerrn